

Protect 80 Alte & Neue Welt



Jahresbericht inklusive geprüftem Jahresabschluss 2021

Investmentfonds nach Luxemburger Recht „Fonds Commun de Placement“ (FCP)

Verwaltungsgesellschaft:

Structured Invest S.A.

HR R.C.S. Luxemburg

B 112 174

30. September 2021

 **Structured Invest**

Member of  **UniCredit**



INHALT

WICHTIGE HINWEISE	4
VERWALTUNG UND ADMINISTRATION	5
BERICHT DER VERWALTUNGSGESELLSCHAFT ZUM 30. SEPTEMBER 2021	7
BERICHT DES <i>RÉVISEUR D'ENTREPRISES AGRÉÉ</i>	11
JAHRESABSCHLUSS PROTECT 80 ALTE & NEUE WELT	
Zusammensetzung des Nettofondsvermögens	14
Statistische Angaben	14
Wertpapierbestand und sonstige Nettovermögenswerte	15
Geographische und wirtschaftliche Aufstellung des Wertpapierbestandes (ungeprüft)	16
Ertrags- und Aufwandsrechnung sowie Entwicklung des Nettofondsvermögens	17
Anmerkungen zum Jahresabschluss - Aufstellung der derivativen Finanzinstrumente	18
Weitere Anmerkungen zum Jahresabschluss	20
Sonstige Angaben (ungeprüft)	26

WICHTIGE HINWEISE

Auf der alleinigen Grundlage dieses Jahresberichtes, inklusive geprüftem Jahresabschluss können keine Zeichnungen vorgenommen werden. Zeichnungen sind nur gültig, wenn sie auf der Grundlage der Wesentlichen Anlegerinformationen und des aktuellen Verkaufsprospekts erfolgen, welche Informationen über die Verwaltung und die maßgeblichen aufsichtsrechtlichen Bestimmungen für den Fonds enthalten.

Gemäß den gesetzlichen Bestimmungen in Luxemburg und in allen anderen maßgeblichen Rechtsgebieten sind die Wesentlichen Anlegerinformationen und der Verkaufsprospekt, die Jahresberichte, inklusive geprüften Jahresabschlüssen (sofern zutreffend) sowie die ungeprüften Halbjahresberichte kostenfrei am eingetragenen Sitz der Verwaltungsgesellschaft, bei der Verwahrstelle sowie bei allen Zahlstellen des Fonds erhältlich.

VERWALTUNG UND ADMINISTRATION

Verwaltungsgesellschaft

Structured Invest S.A.
8-10, rue Jean Monnet
L-2180 Luxemburg

Vorsitzender des Verwaltungsrates

Christian Voit
UniCredit Bank AG
Arabellastraße 12
D-81925 München

Verwaltungsratsmitglieder

Laurent Dupeyron (bis zum 31. Januar 2021)
UniCredit Bank AG
Palazzina C, Piazza Gae Aulenti 4
I-20154 Mailand

Amit Sharma
UniCredit Bank AG
Moor House, 120 London Wall
UK-London EC2Y 5ET

Stefan Lieser
Structured Invest S.A.
8-10, rue Jean Monnet
L-2180 Luxemburg

Dr. Joachim Beckert
Unicredit International Bank (Luxembourg) S.A.
8-10, rue Jean Monnet
L-2180 Luxemburg

Sandro Boscolo Anzoletti
UniCredit Bank AG
Arabellastraße 12
D-81925 München

Geschäftsführer der Verwaltungsgesellschaft

Stefan Lieser
Rüdiger Herres

Fondsmanagement

Fondsmanager
Structured Invest S.A.
8-10, rue Jean Monnet
L-2180 Luxemburg

Sub-Fondsmanager
UniCredit International Bank (Luxembourg) S.A.
8-10, rue Jean Monnet
L-2180 Luxemburg

Verwahrstelle, Hauptverwaltung und Zahlstelle in Luxemburg

CACEIS Bank, Luxembourg Branch
5, allée Scheffer
L-2520 Luxemburg

Sammel-, Zahl- und Informationsstelle in Deutschland

CACEIS Bank S.A., Germany Branch
Lilienthalallee 36
D-80939 München

VERWALTUNG UND ADMINISTRATION (FORTSETZUNG)

Vertriebsstelle für Deutschland

UniCredit Bank AG
Arabellastraße 12
D-81925 München

Zugelassener Abschlussprüfer des Fonds

Deloitte Audit S.à r.l.
Cabinet de Révision Agréé
20, Boulevard de Kockelscheuer
L-1821 Luxemburg

Zugelassener Abschlussprüfer der Verwaltungsgesellschaft

Deloitte Audit S.à r.l.
Cabinet de Révision Agréé
20, Boulevard de Kockelscheuer
L-1821 Luxemburg

Internet: www.structuredinvest.lu
E-Mail: fonds@unicredit.lu
Reuters: LU0519974686.LUF
Bloomberg: PROTANW LX [Equity]

BERICHT DER VERWALTUNGSGESELLSCHAFT ZUM 30. SEPTEMBER 2021

Entwicklung der Finanzmärkte

Nach Kursverlusten im Vormonat setzte in der ersten Oktoberhälfte zunächst eine leichte Erholung an den Aktienmärkten ein. Nicht zuletzt sorgten Meldungen über Fortschritte aufseiten der Pharmaindustrie hinsichtlich der Entwicklung eines Impfstoffes gegen das Coronavirus für Optimismus. Nichtsdestotrotz führten dramatisch steigende Corona-Fallzahlen und die Anordnung weitreichender „Lockdowns“ in zahlreichen Ländern im weiteren Monatsverlauf zu einer großen Unsicherheit aufseiten der Marktteilnehmer. Investoren trennten sich in den letzten Tagen des Monats in hohem Maße von risikobehafteten Wertpapieren. Der EURO STOXX 50 Index verlor auf Monatsbasis 7,37 % an Wert. Sein amerikanisches Pendant, der S&P 500 Index, hielt sich vergleichsweise gut und büßte im gleichen Zeitraum lediglich 2,77 % ein.

Im November legten die internationalen Finanzmärkte schließlich einen kräftigen Start hin und überwandern die zum Ende des Vormonats erlittenen Verluste. Die Nachricht, dass der Impfstoff des deutschen Unternehmens BioNtech und seines amerikanischen Partners Pfizer das Risiko einer Corona-Infektion um 90 % verringert, versetzte den Börsen einen deutlichen Schub. Die Hoffnung, dass die Pandemie dadurch eingedämmt werden kann sorgte für Erleichterung und eine gesteigerte Risikofreude bei den Anlegern. An den Aktienmärkten, insbesondere in Europa, herrschte zeitweise eine regelrechte Euphorie. Der EURO STOXX 50 Index legte im Monatsverlauf um 18,06 % zu und überflügelte damit deutlich den S&P 500 Index, der um immerhin 10,75 % anstieg.

Im letzten Monat des Jahres 2020 bewegten sich die Finanzmärkte im Spannungsfeld zwischen Impfstoff-Euphorie und erneut stark ansteigenden Corona-Neuinfektionen. Während positive Nachrichten über die weltweit erste Zulassung eines Covid 19-Impfstoffes durch BioNtech sowie entscheidende Fortschritte weiterer Pharmaunternehmen Anlass für Zuversicht boten, drückten die rasant in die Höhe schnellenden Infektions- und Todesraten auf die Stimmung, da damit einhergehend weitere harte „Lockdowns“ zu erwarten waren. Eine im Vereinigten Königreich erstmals aufgetauchte noch ansteckendere Virusvariante und die Abriegelung Großbritanniens aus Furcht vor einer weiteren Ausbreitung bereiteten den Anlegern zusätzliche Sorgen. Unterstützend wirkte hingegen das überraschend starke Wachstum der chinesischen Industrie. Die Aktienmärkte konnten in diesem Umfeld zulegen. Der EURO STOXX 50 Index gewann um 1,72 % hinzu, während der S&P 500 Index mit einem Anstieg um 3,71 % besser abschnitt.

Die internationalen Finanzmärkte starteten zunächst freundlich in das neue Jahr 2021. Die Senats-Stichwahlen im US-Bundesstaat Georgia stützten die Demokratische Partei des neuen Präsidenten Joe Biden neben dem Repräsentantenhaus nun auch mit einer Mehrheit in der zweiten Kammer des Kongresses aus. Die Marktteilnehmer schöpften aus dem Ausgang der Wahl Optimismus, dass die Vereinigten Staaten unter ihrer neuen Regierung zeitnah weitere umfangreiche Hilfsmaßnahmen zur Bewältigung der wirtschaftlichen Folgen der Corona-Krise verabschieden werden. Zum Ende des Monats trübte sich die Stimmung der Investoren hingegen wieder deutlich ein. Drohende neue Reisebeschränkungen und Verlängerungen der Lockdowns setzten den Börsen zu. Der schleppende Verlauf der Corona-Impfungen machte die Anleger zusätzlich nervös. Die Aktienmärkte schlossen den ersten Monat mit einer negativen Performance ab. Der EURO STOXX 50 Index verlor 2,00 % an Wert, während sich der amerikanische S&P 500 Index mit einem Kursrückgang von 1,11 % etwas besser hielt.

Nach einem negativen Start ins neue Jahr, klarte sich das Bild an den internationalen Finanzmärkten zum Anfang Februar wieder etwas auf. Unterstützt von positiven Quartalsergebnissen und robusten US-Wirtschaftsdaten legten die Märkte zunächst wieder spürbar zu. Steigende Inflationssorgen in den USA führten hingegen im Monatsverlauf zu einer zunehmenden Verstimmung aufseiten der Marktteilnehmer. In diesem Zusammenhang büßten die Aktienmärkte zum Ende des Monats Teile ihrer Gewinne wieder ein. Der EURO STOXX 50 Index (+4,45 %) und der S&P 500 Index (+2,61 %) konnten den Monat schließlich dennoch mit einer deutlich positiven Performance beenden.

Im März legten die Märkte teils kräftig zu. Einerseits sorgten Fortschritte bei dem 1,9 Billionen Dollar schweren US-Konjunkturpakets sowie die dritte Zulassung eines Coronaimpfstoffes in den USA für Kauflaune bei den Investoren.

BERICHT DER VERWALTUNGSGESELLSCHAFT ZUM 30. SEPTEMBER 2021 (FORTSETZUNG)

Darüber hinaus kam weitere Unterstützung von der US-Notenbank Fed, die weiter an ihrer ultralockeren Geldpolitik festhielt. Fed-Chairman Jerome Powell kündigte an, die monatlichen Wertpapierkäufe von 120 Milliarden Dollar trotz der erwarteten wirtschaftlichen Erholung noch so lange beizubehalten, bis weitere substanzielle Fortschritte zur Vollbeschäftigung und Preisstabilität erreicht sind. Die Aktienmärkte profitierten von diesem Umfeld und setzten ihre Aufwärtsbewegung fort. Der EURO STOXX 50 Index stieg um kräftige 7,78 % an, der S&P 500 Index konnte um immerhin 4,24 % zulegen.

Die weltweite wirtschaftliche Erholung hat die Märkte im April weiter beflügelt. Die veröffentlichten Zahlen für das verarbeitende Gewerbe signalisierten einen robusten Start in das zweite Quartal und ein Ende der Rezession in Europa. Der IWF traut der Weltwirtschaft eine kräftige Erholung zu und hob die entsprechenden Schätzungen für 2021 und 2022 deutlich an. Die US-Notenbank Fed bekräftigte ihren optimistischeren Blick auf die US-Wirtschaft. Die ultralockere Geldpolitik und die massiven Konjunkturpakete würden die wirtschaftliche Erholung weiter unterstützen. Allerdings blieben die Entwicklungen noch unter den Erwartungen der Notenbank zurück, weswegen von der Politik der niedrigen Zinsen auf absehbare Zeit nicht abgerückt wird. Die Aktienmärkte kletterten auch im April weiter, wenn auch auf einem uneinheitlichen Niveau. Der EURO STOXX 50 Index stieg nach dem starken Vormonat um lediglich 1,42 % an, während der S&P 500 Index mit einem Wachstum von 5,24 % deutlich besser abschnitt.

Die Sorge vor einer weiter steigenden Inflation lastete auch Anfang Mai noch auf den Börsen. Nachdem die Verbraucherpreise im Zusammenhang mit der ersten Corona-Welle vor einem Jahr massiv eingebrochen sind, kam es in den vergangenen Monaten zu einem deutlichen Anstieg der Preise, der durch gegenwärtige Lieferengpässen bei Vorprodukten sowie die Verteuerung von Rohstoffen angefeuert wurde. Die US Notenbank Fed kündigte an, an ihren 120 Mrd. USD schweren Geldspritzen so lange festzuhalten, bis substanzielle Fortschritte bei der Inflation und Arbeitslosigkeit erreicht sind. Die anziehende Inflation wurde als vorübergehendes Phänomen betrachtet, das keinen Kurswechsel notwendig mache. Die Aktienmärkte reagierten mit kräftigen Kursgewinnen. Der EURO STOXX 50 Index konnte auf Monatsbasis um 1,63 % zulegen. Der S&P 500 Index drehte in der zweiten Monatshälfte wieder in den positiven Bereich und konnte mit einer Entwicklung von 0,55 % zumindest ein leichtes „Plus“ verbuchen.

Auch im Juni stand das Thema Inflationsentwicklung nach wie vor im Fokus der Investoren. Erste Stimmen aufseiten der US-Notenbank Fed sprachen sich für eine Zinswende bereits im kommenden Jahr aus, da mit dem nach der Corona-Krise erwarteten Aufschwung erhöhte Inflationsgefahren zu erwarten seien. Die Märkte reagierten zwischenzeitlich mit teils deutlichen Abschlügen auf diese Nachrichten. Gleichzeitig verbesserte sich im Gleichlauf mit weiter sinkenden Neuinfektionen die konjunkturelle Stimmung in Europa. Der deutsche Ifo Geschäftsklimaindex stieg erneut spürbar an und notierte auf dem höchsten Stand seit November 2018. An den Aktienmärkten ging es im Juni weiter leicht bergauf. Der EURO STOXX 50 Index legte um 0,61 % zu. Der amerikanische S&P 500 Index stieg etwas deutlicher um 2,22 % an.

Eine rasante Ausbreitung der neuen Delta-Variante des Coronavirus drückte im Juli auf das Gemüt der Marktteilnehmer. Hintergrund war die Sorge vor einer Verlangsamung der gesamtwirtschaftlichen Erholung. Für Unbehagen sorgte zudem das erneute gezielte Eingreifen der chinesischen Regierung in die dortige Wirtschaft und die Unsicherheit hinsichtlich des weiteren Agierens Pekings. In diesem Marktumfeld bewegten sich die Aktienmärkte unter Schwankungen seitwärts. Der EURO STOXX 50 Index konnte auf Monatsbasis leicht um 0,62 % hinzugewinnen, während der amerikanische S&P 500 Index immerhin um 2,27 % zulegen konnte.

Die Konjunkturerholung in den USA schritt im August weiter voran, auch wenn sich die Dynamik zu verlangsamen drohte. Die Arbeitslosenquote sank unerwartet deutlich von 5,9 % auf 5,4 %. Diese spürbare Erholung am Arbeitsmarkt führte zu einer starken Marktreaktion. Der EURO STOXX 50 Index stieg um 2,62 % an. Der amerikanische S&P 500 Index lag mit einer Entwicklung von 2,90 % auf Monatsbasis leicht darüber.

Im September lasteten viele Sorgenthemen auf den Marktteilnehmern. Lieferkettenprobleme, sei es im Halbleiterbereich oder in der Energieversorgung, dämpften die Konjunkturaussichten und trieben die Preise und damit die

**BERICHT DER VERWALTUNGSGESELLSCHAFT
ZUM 30. SEPTEMBER 2021 (FORTSETZUNG)**

Inflationserwartungen in die Höhe. In den USA zehrten bislang erfolglose Verhandlungen zur Ausweitung der Schuldenobergrenze und damit die Sorgen vor einer formalen Zahlungsunfähigkeit an den Nerven der Investoren. Die internationalen Finanzmärkte konnten sich der vorherrschenden Nervosität nicht entziehen. Der EURO STOXX 50 Index gab um 3,53 % nach, der S&P 500 gar um 4,76 %.

Im gesamten Geschäftsjahr konnten die Aktienmärkte nach den Corona-bedingten Turbulenzen im Vorjahr insgesamt deutlich an Boden gut machen. Der EURO STOXX 50 Index gewann im Berichtszeitraum um 26,76 % hinzu, der S&P 500 Index kletterte mit einem Anstieg von 28,09 % auf einem ähnlichen Niveau.

Wesentliche Änderungen der Zusammensetzung des Fondsvermögens

Im Berichtszeitraum kam es zu keinen Änderungen des Zielfondsuniversums.

Wertentwicklung

Die Wertentwicklung des Protect 80 Alte & Neue Welt betrug im Geschäftsjahr 2020/2021:

- LU0519974686: 17,28 %

RISIKODATEN FÜR DEN BERICHTSZEITRAUM VOM 01. OKTOBER 2020 BIS ZUM 30. SEPTEMBER 2021¹ (UNGEPRÜFT)

Protect 80 Alte & Neue Welt			
Risikomaß ²			
Value at Risk			5,54 %
Hebelwirkung („leverage“) ³			276,35 %
VaR-Limit ⁴	200,00 % des VaRs des Referenzportfolios	VaR-Modell	Historische Simulation
minimale Limitauslastung ⁵	29,57 %	Konfidenzniveau	99,00 %
maximale Limitauslastung ⁵	44,37 %	Halteperiode	20 Tage
durchschnittliche Limitauslastung ⁵	35,66 %	Referenzzeitraum	250 Tage Datenhistorie

Die Angaben in diesem Geschäftsbericht sind vergangenheitsbezogen und stellen keine Garantie für zukünftige Wertzuwächse dar.

¹ Siehe Anmerkung 9.

² Das Risikomaß gibt an, welchen Wert der Verlust des Portfolios mit einer Wahrscheinlichkeit von 99 % bei einer Halteperiode von 20 Tagen nicht überschreitet (siehe Anmerkung 9).

³ Durchschnitt über bewertungstägliche Werte der Hebelwirkung im Geschäftsjahr.

⁴ Regulatorisches Limit (Details zum Vergleichsvermögen siehe Anmerkung 9).

⁵ Relative Auslastung des angegebenen regulatorischen Limits.

**BERICHT DER VERWALTUNGSGESELLSCHAFT
ZUM 30. SEPTEMBER 2021 (FORTSETZUNG)**

Vergütungspolitik der Verwaltungsgesellschaft (ungeprüft)¹

Die Structured Invest S.A. (die „Verwaltungsgesellschaft“) ist in die Vergütungsstrategie des UniCredit Konzerns einbezogen. Sämtliche Vergütungsangelegenheiten sowie die Einhaltung regulatorischer Vorgaben werden durch die maßgeblichen Gremien des UniCredit Konzerns überwacht. Die Vergütungspolitik ist mit einem soliden und wirksamen Risikomanagement vereinbar und diesem förderlich und ermutigt zu keiner Übernahme von Risiken, die mit den Risikoprofilen, Vertragsbedingungen oder Satzungen der von der Verwaltungsgesellschaft verwalteten Fonds nicht vereinbar sind. Sie steht im Einklang mit Geschäftsstrategie, Zielen, Werten und Interessen der Verwaltungsgesellschaft und der von ihr verwalteten Fonds und der Anleger solcher Fonds und umfasst Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenkonflikten. Die Vergütungsstrategie sieht eine Balance zwischen fixen und variablen Gehaltsbestandteilen vor und definiert Mechanismen für die Auszahlung der variablen Vergütung. Die festen und variablen Bestandteile der Gesamtvergütung stehen in einem angemessenen Verhältnis zueinander, wobei der Anteil des festen Bestandteils an der Gesamtvergütung hoch genug ist, um in Bezug auf die variablen Vergütungskomponenten völlige Flexibilität zu bieten, einschließlich der Möglichkeit, auf die Zahlung einer variablen Komponente zu verzichten. Die Structured Invest S.A. hat eine Vergütungssystematik definiert, die eine signifikante Abhängigkeit von der variablen Vergütungskomponente vermeidet. Die Structured Invest S.A. stellt bei der Festlegung der variablen Vergütung der Mitarbeiter auf deren individuelle Leistung, die Leistung der Abteilung, der diese angehören, und das Ergebnis der Gesellschaft ab. Die Berücksichtigung der Wertentwicklung der von der Structured Invest S.A. verwalteten Fonds bzw. der Teilfonds bleibt bei der Festlegung der variablen Vergütung außer Betracht. Das Vergütungssystem der Verwaltungsgesellschaft wird mindestens jährlich überprüft. Während des Geschäftsjahres der Verwaltungsgesellschaft kam es zu keinen wesentlichen Änderungen in dem angewandten Vergütungssystem. Die Verwaltungsgesellschaft hat gemäß den in der delegierten Verordnung (EU) Nr. 604/2014 der Kommission genannten Kriterien die Mitarbeiter, deren berufliche Tätigkeit einen wesentlichen Einfluss auf die Risikoprofile der Verwaltungsgesellschaft oder der von ihr verwalteten Fonds haben, identifiziert.

Die Zahl der identifizierten Mitarbeiter beläuft sich auf neun.

Die Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Verwaltungsgesellschaft an ihre Mitarbeiter gezahlten Vergütungen beläuft sich auf 1.190.587,88 EUR und gliedert sich in 1.034.901,32 EUR (feste Vergütung) und in 155.686,56 EUR (variable Vergütung).

Es wurden keine Carried Interest von der Verwaltungsgesellschaft gezahlt.

Es bestehen keine Verbindungen zwischen dem Fonds bzw. dem Risikoprofil des Fonds und den Arbeitsverträgen der Führungskräfte bzw. der Mitarbeiter. Die genannten Angaben beziehen sich auf die Gesamtebene der Verwaltungsgesellschaft und nicht auf einzelne Fonds. Die Verwaltungsgesellschaft verwaltet zum 31. Dezember 2020 20 AIF und 15 OGAW mit einem verwalteten Gesamtvermögen von 2.669.693.348,80 EUR.

Aktuelle Informationen zum Vergütungssystem sind auf der Internetseite der Structured Invest S.A. unter dem folgenden Link zu finden: <https://www.structuredinvest.lu/de/de/fondsplattform/ueber-uns.html>.

Luxemburg, im September 2021

Structured Invest S.A.

¹ Die Angaben beziehen sich auf das zum 31. Dezember 2020 endende Geschäftsjahr.

An die Anteilhaber des
Protect 80 Alte & Neue Welt
8-10, rue Jean Monnet
L-2180 Luxembourg

BERICHT DES RÉVISEUR D'ENTREPRISES AGRÉÉ

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss des Protect 80 Alte & Neue Welt (der "Fonds") - bestehend aus der Aufstellung des Nettofondsvermögens, des Wertpapierbestands und der sonstigen Nettovermögenswerte zum 30. September 2021, der Ertrags- und Aufwandsrechnung und der Entwicklung des Nettofondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr sowie den Erläuterungen zum Jahresabschluss, mit einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt der beigefügte Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Protect 80 Alte & Neue Welt zum 30. September 2021 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Nettofondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir führten unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Prüfungstätigkeit (Gesetz vom 23. Juli 2016) und nach den für Luxemburg von der „Commission de Surveillance du Secteur Financier“ (CSSF) angenommenen internationalen Prüfungsstandards (ISA) durch. Unsere Verantwortung gemäß dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und den ISA-Standards, wie sie in Luxemburg von der CSSF angenommen wurden, wird im Abschnitt „Verantwortung des *réviseur d'entreprises agréé*“ für die Jahresabschlussprüfung“ weitergehend beschrieben. Wir sind unabhängig von dem Fonds in Übereinstimmung mit dem „*International Code of Ethics for Professional Accountants, including International Independence Standards*“, herausgegeben vom „*International Ethics Standards Board for Accountants*“ (IESBA Code) und für Luxemburg von der CSSF angenommen, zusammen mit den beruflichen Verhaltensanforderungen, welche wir im Rahmen der Jahresabschlussprüfung einzuhalten haben und haben alle sonstigen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Verhaltensanforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.



Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft des Fonds ist verantwortlich für die sonstigen Informationen. Die sonstigen Informationen beinhalten die Informationen, welche im Jahresbericht enthalten sind, jedoch beinhalten sie nicht den Jahresabschluss oder unseren Bericht des "*réviseur d'entreprises agréé*" zu diesem Jahresabschluss.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss deckt nicht die sonstigen Informationen ab und wir geben keinerlei Sicherheit jedweder Art auf diese Informationen.

Im Zusammenhang mit der Prüfung des Jahresabschlusses besteht unsere Verantwortung darin, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu beurteilen, ob eine wesentliche Unstimmigkeit zwischen diesen und dem Jahresabschluss oder mit den bei der Abschlussprüfung gewonnen Erkenntnissen besteht oder auch ansonsten die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Sollten wir auf Basis der von uns durchgeführten Arbeiten schlussfolgern, dass sonstige Informationen wesentliche falsche Darstellungen enthalten, sind wir verpflichtet, diesen Sachverhalt zu berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

Verantwortung des Verwaltungsrates der Verwaltungsgesellschaft des Fonds für den Jahresabschluss

Der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft des Fonds ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft des Fonds als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft des Fonds verantwortlich für die Beurteilung der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit und - sofern einschlägig - Angaben zu Sachverhalten zu machen, die im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit stehen, und die Annahme der Unternehmensfortführung als Rechnungslegungsgrundsatz zu nutzen, sofern nicht der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft des Fonds beabsichtigt, den Fonds zu liquidieren, die Geschäftstätigkeit einzustellen oder keine andere realistische Alternative mehr hat, als so zu handeln.

Verantwortung des "*réviseur d'entreprises agréé*" für die Jahresabschlussprüfung

Die Zielsetzung unserer Prüfung ist es, eine hinreichende Sicherheit zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist und darüber einen Bericht des "*réviseur d'entreprises agréé*" welcher unser Prüfungsurteil enthält, zu erteilen. Hinreichende Sicherheit entspricht einem hohen Grad an Sicherheit, ist aber keine Garantie dafür, dass eine Prüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs stets eine wesentlich falsche Darstellung, falls vorhanden, aufdeckt. Falsche Darstellungen können entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstößen resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise davon ausgegangen werden kann, dass diese individuell oder insgesamt, die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Im Rahmen einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs üben wir unser pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Im Rahmen einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs üben wir unser pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir das Risiko von wesentlichen falschen Darstellungen im Jahresabschluss aus Unrichtigkeiten oder Verstößen, planen und führen Prüfungshandlungen durch als Antwort auf diese Risiken und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Angaben bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Fonds abzugeben.
- Beurteilen wir die Angemessenheit der von dem Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft des Fonds angewandten Bilanzierungsmethoden, der rechnungslegungsrelevanten Schätzungen und der entsprechenden Erläuterungen.
- Schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch den Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft des Fonds sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen könnten. Sollten wir schlussfolgern, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bericht des *“réviseur d’entreprises agréé”* auf die dazugehörigen Erläuterungen zum Jahresabschluss hinzuweisen oder, falls die Angaben unangemessen sind, das Prüfungsurteil zu modifizieren. Diese Schlussfolgerungen basieren auf der Grundlage der bis zum Datum des Berichts des *“réviseur d’entreprises agréé”* erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Fonds seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- Beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Erläuterungen, und beurteilen ob dieser die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse sachgerecht darstellt.

Wir kommunizieren mit den für die Überwachung Verantwortlichen, unter anderem den geplanten Prüfungsumfang und Zeitraum sowie wesentliche Prüfungsfeststellungen einschließlich wesentlicher Schwächen im internen Kontrollsystem, welche wir im Rahmen der Prüfung identifizieren.

Für Deloitte Audit, *Cabinet de révision agréé*

Jan van Delden, *Réviseur d’entreprises agréé*

Partner

Luxemburg, den 17. Dezember 2021

Protect 80 Alte & Neue Welt
Nettovermögensaufstellung zum 30. September 2021

Zusammensetzung des Nettofondsvermögens zum 30. September 2021

Ausgedrückt in EUR

Aktiva			135.024.444,37
Wertpapierbestand zum Marktwert	Anm. 2		134.195.118,43
Bankguthaben			29.126,94
Nicht realisierter Gewinn aus Swapgeschäften			727.463,02
Forderungen aus Swapgeschäften			72.735,98
Passiva			550.496,30
„Taxe d'Abonnement“	Anm. 5		16.809,93
Verwaltungsvergütung	Anm. 3		466.879,50
Verwahrstellen-, Hauptverwaltungs- und Zahlstellenvergütung	Anm. 4		46.516,50
Sonstige Verbindlichkeiten			20.290,37
Nettofondsvermögen			134.473.948,07

Statistische Angaben

		30. September 2021	30. September 2020	30. September 2019
Nettofondsvermögen	EUR	134.473.948,07	107.588.154,49	93.178.115,67
Anzahl Anteile		810.000,00	760.000,00	675.000,00
Nettoinventarwert pro Anteil	EUR	166,02	141,56	138,04

Protect 80 Alte & Neue Welt

Wertpapierbestand und sonstige Nettovermögenswerte zum 30. September 2021

Ausgedrückt in EUR

Anzahl Nennwert	Bezeichnung	Währung	AK ¹	Marktwert	% des NFV ²
Wertpapiere, die an einer amtlichen Wertpapierbörse zugelassen sind oder an einem anderen geregelten Markt gehandelt werden			135.119.329,54	134.195.118,43	99,79
Aktien			135.119.329,54	134.195.118,43	99,79
<i>Belgien</i>					
248.643	ANHEUSER-BUSCH INBEV	EUR	14.818.484,14	12.219.560,24	9,09
<i>Deutschland</i>					
21.644	ADIDAS AG NAMEN AKT	EUR	6.498.059,60	5.882.839,20	4,37
63.226	ALLIANZ SE REG SHS	EUR	13.653.289,10	12.318.953,84	9,17
131.740	BAYER AG REG SHS	EUR	6.988.454,49	6.192.438,70	4,60
122.101	COVESTRO AG	EUR	6.836.840,74	7.245.473,34	5,39
88.008	DAIMLER AG NAMEN-AKT	EUR	6.738.338,75	6.751.973,76	5,02
621.618	DEUTSCHE BANK AG REG SHS	EUR	5.727.210,82	6.861.419,48	5,10
66.986	DEUTSCHE POST AG REG SHS	EUR	3.825.570,46	3.649.397,28	2,71
378.454	DEUTSCHE TELEKOM AG REG SHS	EUR	6.156.500,84	6.583.585,78	4,90
206.168	INFINEON TECHNOLOGIES REG SHS	EUR	6.901.992,57	7.324.118,20	5,45
50.116	MUENCHENER RUECKVERSICHERUNGS AG REG SHS	EUR	11.914.440,35	11.872.480,40	8,83
67.892	RWE AG	EUR	2.144.708,28	2.074.100,60	1,54
54.826	SAP SE	EUR	6.329.489,88	6.408.062,88	4,77
50.351	SIEMENS AG REG	EUR	6.670.294,36	7.145.813,92	5,31
117.928	VONOVIA SE	EUR	6.634.702,78	6.120.463,20	4,55
<i>Finnland</i>					
181.847	NOKIAN TYRES PLC	EUR	5.671.807,93	5.639.075,47	4,19
<i>Niederlande</i>					
114.758	AIRBUS SE	EUR	17.609.144,45	19.905.362,14	14,80
10.368	ASML HOLDING NV	EUR	11.518.500,84	13.208.645,80	9,82
2	ING GROUP NV	EUR	6.090.621,92	6.696.691,20	4,98
			21,69	25,14	0,00
Summe Wertpapiere			135.119.329,54	134.195.118,43	99,79
Bankguthaben/(-verbindlichkeiten)				29.126,94	0,02
Sonstige Nettoaktiva/(-verbindlichkeiten)				249.702,70	0,19
Nettofondsvermögen				134.473.948,07	100,00

¹ AK = Anschaffungskosten

² NFV = Nettofondsvermögen

Geographische Aufstellung des Wertpapierbestandes (ungeprüft)

Aufgliederung nach Staaten	% des Nettofondsvermögens
Deutschland	71,71
Niederlande	14,80
Belgien	9,09
Finnland	4,19
	99,79

Wirtschaftliche Aufstellung des Wertpapierbestandes (ungeprüft)

Aufgliederung nach Sektoren	% des Nettofondsvermögens
Versicherungen	18,00
Elektronik und Halbleiter	10,43
Chemie	9,99
Luft- und Raumfahrtindustrie	9,82
Tabak und Alkohol	9,09
Elektrotechnik und Elektronik	5,31
Banken und Kreditinstitute	5,10
Kraftfahrzeugindustrie	5,02
Kommunikation	4,90
Internet und Internet-Dienstleistungen	4,77
Immobilien-gesellschaften	4,55
Textile und Stoffe	4,37
Reifen und Gummi	4,19
Transport	2,71
Strom-, Wasser-, Gasversorger	1,54
	99,79

Protect 80 Alte & Neue Welt

Ertrags- und Aufwandsrechnung sowie Entwicklung des Nettofondsvermögens
vom 1. Oktober 2020 bis 30. September 2021

Ausgedrückt in EUR

Erträge		2.284,77
Bankzinsen		2.284,77
Aufwendungen		1.862.145,05
Verwaltungsvergütung	Anm. 3	1.660.143,66
Verwahrstellen-, Hauptverwaltungs-, und Zahlstellenvergütung	Anm. 4	84.010,13
„Taxe d'Abonnement“	Anm. 5	60.513,48
Zinsaufwand		18.718,33
Sonstige Aufwendungen		38.759,45
Nettoverlust aus Anlagen		-1.859.860,28
Realisierter Nettogewinn /(-verlust) aus :		
- Verkäufen von Wertpapieren		21.856.424,95
- Optionen		-707.004,42
- Swapgeschäften		2.398.453,83
Realisierter Nettogewinn		21.688.014,08
Veränderung des nicht realisierten Nettogewinnes /(-verlustes) aus:		
- Wertpapieren		-1.976.178,82
- Swapgeschäften		-1.061.541,68
Nettozuwachs der Nettoaktiva		18.650.293,58
Ausgabe von Anteilen		8.235.500,00
Erhöhung des Nettofondsvermögens		26.885.793,58
Nettofondsvermögen zu Beginn des Geschäftsjahres		107.588.154,49
Nettofondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		134.473.948,07

Protect 80 Alte & Neue Welt

**Anmerkungen zum Jahresabschluss - Aufstellung der
derivativen Finanzinstrumente**

Protect 80 Alte & Neue Welt

SWAPGESCHÄFTE

Zum 30. September 2021 waren folgende Swapgeschäfte offen:

Bezeichnung	Fälligkeit	Nennwert	Währung	Nicht realisierter Gewinn/(-Verlust) (in EUR)	% des Nettofondsvermögens
TRS Funding Swap	- ¹	111.796.972,76	EUR	-22.398.153,44	-16,66
TRS Performance Swap	- ¹	111.796.972,76	EUR	23.125.616,54	17,20
				727.463,10	0,54

Funktionalität der OTC-Total-Return-Swaps

Die Wertentwicklung des Investment-Portfolios wurde mittels eines OTC-Total-Return-Swaps gegen die Wertentwicklung eines Referenz-Baskets getauscht. Demzufolge wurde jede Erhöhung oder Verminderung des Wertes des Investment-Portfolios gegen jede Erhöhung oder Verminderung des Wertes des Referenz-Baskets getauscht.

Zum Zeitpunkt dieses Berichts bestand der Referenz-Basket aus folgenden Positionen:

WERTPAPIERBESTAND TRS PERFORMANCE SWAP zum 30. September 2021

Wertpapiere	Gewichtung in %
Investmentfond ²	
DE000A1C5D13 Acatis - Gané Value Event Fonds UI B	8,86 %
DE000A0HF4S5 Acatis Aktien Global Fonds UI B	10,70 %
LU1883873496 Amundi Funds - US Pioneer Fund I2 EUR	10,16 %
LU0955011761 Morgan Stanley Investment Funds – Global Quality Fund Zh EUR	9,29 %
LU0828134386 Capital Group Emerging Markets Total Opportunities (LUX) Zh-EUR	8,99 %
LU0507266228 DWS Invest Top Dividend FC	8,04 %
LU1797814339 M&G (Lux) Optimal Income Fund CI EUR Acc	7,88 %
LU0346388373 Fidelity Funds - European Growth Fund	9,12 %
IE00B4L5Y983 iShares Core MSCI World UCITS ETF	10,03 %
LU0351545230 Nordea 1 - Stable Return Fund - BI	7,69 %
Summe Investmentfonds	90,77 %
Geldmarktinstrumente	9,23 %
Summe Geldmarktinstrumente	9,23 %
TRS Performance Swap	100,00 %

OPTIONEN

Zum 30. September 2021 waren folgende Optionen offen:

Bestand	Bezeichnung	Währung	Marktwert (in EUR)	% des Nettofondsvermögens
OTC Optionen				
810.000,00	Protect 80 OTC Put Option	EUR	0,00	0,00
			0,00	0,00

¹ Der TRS Funding Swap und der TRS Performance Swap verlängern sich am Geschäftsjahresende jeweils automatisch um ein weiteres Jahr, sollten sie nicht 45 Arbeitstage vor dem letzten Bewertungstag eines Geschäftsjahres von einer Vertrags-Partei gekündigt werden.

² Angaben zu Ausgabeaufschlägen, Rücknahmeabschlägen sowie zur maximalen Höhe der Verwaltungsvergütung für Zielfondsanteile sind auf Anfrage am Sitz der Verwaltungsgesellschaft kostenlos erhältlich.

Protect 80 Alte & Neue Welt
Weitere Anmerkungen zum Jahresabschluss

WEITERE ANMERKUNGEN ZUM JAHRESABSCHLUSS ZUM 30. SEPTEMBER 2021

1. Der Fonds

a. Allgemeines

Der Protect 80 Alte & Neue Welt (der „Fonds“) ist am 30. Juni 2010 als „*Fonds Commun de Placement*“ (FCP) gemäß Teil I des luxemburgischen Gesetzes vom 17. Dezember 2010 gegründet worden und erfüllt die Voraussetzungen eines Organismus für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren (OGAW).

Das Verwaltungsreglement des Fonds, welches den Bestimmungen des Gesetzes vom 17. Dezember 2010 entspricht, trat erstmals am 30. Juni 2010 in Kraft. Eine letztmalige Änderung trat am 1. Januar 2018 in Kraft.

Das Sonderreglement des Fonds trat erstmals am 30. Juni 2010 in Kraft und wurde letztmalig am 10. März 2021 geändert.

Der Fonds besitzt keine eigene Rechtspersönlichkeit und stellt ein gemeinschaftliches Eigentum an Wertpapieren dar, das von der Verwaltungsgesellschaft, der Structured Invest S.A. (Tochter der UniCredit), in Übereinstimmung mit dem Verwaltungsreglement im Interesse der Anleger verwaltet wird.

b. Strategie

Das Hauptziel der Anlagepolitik besteht in der Erwirtschaftung eines nachhaltig attraktiven, mittelfristigen Kapitalzuwachses bei gleichzeitiger Geringhaltung der wirtschaftlichen Risiken.

Der Fonds setzt nicht vorrangig auf die Erträge der im Fondsvermögen gehaltenen Wertpapiere (das Anlageportfolio), sondern nutzt Swaps, um sein Anlageziel zu erreichen.

Zur Erreichung des Ziels der Erwirtschaftung eines nachhaltig attraktiven, mittelfristigen Kapitalzuwachses wird die Wertentwicklung aus dem Anlageportfolio mittels OTC-Total-Return-Swaps gegen die Performance einer Anlagestrategie („Strategie“) getauscht. Zum 30. September 2021 ist die UniCredit Bank AG alleiniger Vertragspartner dieser und sämtlicher Optionsgeschäfte.

Das Netto-Fondsvermögen wird nach Maßgabe der im Verwaltungsreglement und im Sonderreglement des Fonds aufgeführten Anlagegrundsätze und -beschränkungen zu mindestens 51 % in Aktien angelegt, die zum amtlichen Handel an einer Börse zugelassen oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind und die nicht Anteile eines Investmentfonds sind. Des Weiteren wird das Netto-Fondsvermögen nach Maßgabe der im Verwaltungsreglement und im Sonderreglement des Fonds aufgeführten Anlagegrundsätze und -beschränkungen in fest- und variabel verzinsliche Wertpapiere, Investmentfonds, Zerobonds, Geldmarktinstrumente, Einlagen, Wandel- und Optionsanleihen sowie Genussscheine angelegt (das „Anlageportfolio“).

c. Portfoliozusammensetzung

Die Strategie des Protect 80 Alte & Neue Welt soll die Vorteile aus zwei Welten miteinander verknüpfen: Aktienmärkte der „alten“ Industrienationen Europas (z.B. Deutschland) und der USA werden kombiniert mit Vorteilen aus wachstumsstarken „neuen“ Regionen wie beispielsweise den asiatischen Schwellenländern China oder Indien.

Dazu wird auch global in Aktienfonds (inkl. sogenannter Exchange Traded Funds ("ETFs")) investiert, um an der langfristigen Entwicklung der Aktienmärkte zu partizipieren. Darüber hinaus können Anlagen in Rentenfonds sowie Mischfonds erfolgen. Die Strategie kann weltweit in Länder-, Regional- oder Globalfonds investieren. Durch die zusätzliche Allokation in Fonds mit einem Schwerpunkt in den Schwellenländern, den Rohstoffmärkten oder auch Branchen, wie beispielsweise Konsumgüter oder Bergbau, erhält die Strategie Zugang zu Marktsegmenten mit Wachstumspotential.

Die Strategie verfolgt bezüglich der Portfoliozusammensetzung einen möglichst statischen Ansatz, um Investmentsicherheit zu bieten. Es kann jedoch nicht ausgeschlossen werden, dass die anfänglich ausgewählten Portfoliokomponenten ausgetauscht werden.

WEITERE ANMERKUNGEN ZUM JAHRESABSCHLUSS ZUM 30. SEPTEMBER 2021 (FORTSETZUNG)

2. Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

a. Allgemeines

Die Erstellung der Finanzberichte erfolgt in Übereinstimmung mit den luxemburgischen Vorschriften in Bezug auf Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren.

b. Bewertung der Anlagen

Zielfondsanteile werden zum letzten festgestellten und erhältlichen Nettoinventarwert bewertet. Falls für Investmentanteile die Rücknahme ausgesetzt ist oder keine Rücknahmepreise festgelegt werden, werden die Anteile ebenso wie alle anderen Vermögenswerte zum jeweiligen Veräußerungswert bewertet, wie ihn die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben auf der Grundlage des wahrscheinlich errechenbaren Veräußerungswertes festlegt.

Bei der Ermittlung des Wertes der Vermögenswerte des Fonds werden an einer amtlichen Wertpapierbörse notierte oder an einem anderen geregelten Markt gehandelte Wertpapiere zu ihrem letzten verfügbaren Schlusskurs am Hauptmarkt, an dem sie gehandelt werden, bewertet. Dabei ist jeweils der von einem seitens der Verwaltungsgesellschaft genehmigten Kursinformationsdienst mitgeteilte Kurs maßgebend.

Ist für ein Wertpapier kein Kurs erhältlich oder spiegelt der wie oben beschrieben ermittelte Kurs nicht den angemessenen Wert des Wertpapiers wider, so wird das betreffende Wertpapier zu jenem angemessenen Wert bewertet, zu dem es wahrscheinlich veräußert werden kann. Dieser Wert ist von der Verwaltungsgesellschaft oder unter deren Anweisung in gutem Glauben festzulegen.

Die Swaps werden zu ihrem Present Value bewertet.

Der Liquidationswert von Forwards oder Optionen, die nicht an Börsen oder anderen organisierten Märkten gehandelt werden, wird gemäß den Richtlinien der Verwaltungsgesellschaft auf einer konsistent für alle verschiedenen Arten von Verträgen angewandten Grundlage festgestellt. Der Liquidationswert von Futures oder Optionen, welche an Börsen oder anderen organisierten Märkten gehandelt werden, wird auf der Grundlage der letzten verfügbaren Abwicklungspreise solcher Verträge an den Börsen oder organisierten Märkten, auf welchen diese Futures oder Optionen vom Fonds gehandelt werden, berechnet; sofern ein Future, Forward oder eine Option an einem Tag, für welchen der Nettoinventarwert bestimmt wird, nicht liquidiert werden kann, wird die Bewertungsgrundlage für einen solchen Vertrag vom Verwaltungsrat in angemessener und vernünftiger Weise bestimmt.

c. Erträge

Dividenden werden an dem Datum, an dem die betreffenden Wertpapiere erstmals als „Ex-Dividende“ notiert werden als Ertrag verbucht. Zinserträge laufen täglich auf.

d. Realisierte Gewinne oder Verluste aus dem Verkauf von Wertpapieren

Realisierte Gewinne oder Verluste aus dem Verkauf von Wertpapieren werden nach der Durchschnittskostenmethode ermittelt.

e. Die auf Vermögenswerte entfallenden anteiligen Zinsen werden mit einbezogen, soweit sie sich nicht im Kurswert ausdrücken.

f. Flüssige Mittel werden zu deren Nennwert zuzüglich anteiliger Zinsen bewertet. Festgelder können zum jeweiligen Renditekurs bewertet werden, vorausgesetzt, ein entsprechender Vertrag zwischen dem Finanzinstitut, welches die Festgelder verwahrt, und der Verwaltungsgesellschaft sieht vor, dass diese Festgelder zu jeder Zeit kündbar sind und dass im Falle einer Kündigung ihr Realisierungswert diesem Renditekurs entspricht.

g. Alle nicht auf die Fondswährung lautenden Vermögenswerte werden zum letzten verfügbaren Devisenkurs in die betreffende Fondswährung umgerechnet. Gewinne oder Verluste aus Devisentransaktionen werden hinzugerechnet oder abgesetzt.

WEITERE ANMERKUNGEN ZUM JAHRESABSCHLUSS ZUM 30. SEPTEMBER 2021 (FORTSETZUNG)

5. Besteuerung

Taxe d'Abonnement

Der Fonds unterliegt einer Abonnementsteuer (*Taxe d'Abonnement*) in Höhe von 0,05 % p. a., welche vierteljährlich auf der Grundlage des Nettofondsvermögens am Ende des jeweiligen Quartals berechnet wird.

6. Aufstellung über die Entwicklung des Wertpapierbestands

Auf Anfrage ist am eingetragenen Sitz der Verwaltungsgesellschaft, bei der Verwahrstelle sowie bei allen Zahl- und Informationsstellen des Fonds eine kostenfreie Aufstellung mit detaillierten Angaben über sämtliche während des Geschäftsjahres getätigten Käufe und Verkäufe erhältlich.

7. Gewinnverwendung

Die ordentlichen Nettoerträge des Fonds werden thesauriert.

8. Absicherungsmechanismus und Garantie

a. Absicherungsmechanismus

Das Ziel des Fonds ist darauf ausgerichtet, dem Anleger im Wege eines dynamischen Kapitalschutzes monatlich eine 80%ige Wertsicherung zu bieten (der „Absicherungsbetrag“):

- Der Absicherungsbetrag wird jeweils am letzten Bewertungstag eines Monats („Absicherungszeitpunkt“) auf Basis des dann aktuellen Anteilwertes ermittelt und gilt für den jeweils folgenden Monat („Absicherungsperiode“) zum letzten Bewertungstag.
- Der Absicherungsbetrag entspricht 80 % des Anteilwertes des Fonds am letzten Bewertungstag der vorangegangenen Absicherungsperiode. Mit der Feststellung eines neuen Absicherungsbetrages am letzten Bewertungstag des darauffolgenden Monats verliert der vorangehende Absicherungsbetrag seine Gültigkeit.

Der Absicherungsbetrag lag am Berichtsstichtag bei EUR 135,94.

Der Absicherungsbetrag kann mittels Optionen sichergestellt werden. Etwaige Kosten der Option, z.B. die Optionsprämie, gehen zu Lasten des Fondsvermögens.

Garantie

Die UniCredit Bank AG als Vertragspartner des OTC-Total-Return-Swaps garantiert dem Fonds monatlich den Absicherungsbetrag wie unter a. „Absicherungsmechanismus“ beschrieben. Sollte der aktuell geltende Absicherungsbetrag zum nächsten Absicherungszeitpunkt nicht erreicht werden, zahlt die UniCredit Bank AG den Differenzbetrag zwischen aktuell geltendem Absicherungsbetrag und dem Anteilwert am letzten Bewertungstag des Monats aus eigenen Mitteln in den Fonds ein.

Es ist nicht Ziel der Anlagepolitik, den angestrebten Absicherungsbetrag während der jeweiligen Absicherungsperiode einzuhalten. Anleger sollten sich deshalb bewusst sein, dass sich die Garantie nur auf den jeweiligen Absicherungszeitpunkt bezieht. Konzeptbedingt kann es daher während der Absicherungsperiode durchaus zu größeren Wertschwankungen kommen, wodurch der Anleger bei einem Verkauf vor dem Absicherungszeitpunkt einen Verlust erleiden kann.

9. Risikomanagement-Verfahren

Die Verwaltungsgesellschaft setzt für den Fonds ein Risikomanagement-Verfahren im Einklang mit dem Gesetz vom 17. Dezember 2010 und sonstigen anwendbaren Vorschriften ein, insbesondere dem CSSF-Rundschreiben 11/512 und 18/698. Mit Hilfe des Risikomanagement-Verfahrens erfasst und misst die Verwaltungsgesellschaft das Marktrisiko, Liquiditätsrisiko, Kontrahentenrisiko und alle sonstigen Risiken, einschließlich operationeller Risiken, die für den Fonds wesentlich sind.

**WEITERE ANMERKUNGEN ZUM JAHRESABSCHLUSS
ZUM 30. SEPTEMBER 2021 (FORTSETZUNG)**

Im Rahmen des Risikomanagement-Verfahrens wird das Gesamtrisiko des Fonds durch die sogenannte relative Value-at-Risk (VaR) Methode gemessen und kontrolliert.

Das Referenzportfolio für den Fonds setzt sich zu 80 % aus dem MSCI World Index und zu 20 % aus dem Bloomberg Global Investment Grade Corporate Bond Index zusammen.

Detailliertere Informationen über das Referenzportfolio sind bei der Verwaltungsgesellschaft kostenfrei erhältlich.

10. Besicherung der Derivate

Zum Bewertungsstichtag hat der Fonds von der UniCredit Bank AG München eine Barsicherheit für die Derivate Zwecks Minderung des Kontrahentenrisikos erhalten. Zum 30. September 2021 hat der Fonds im Rahmen von Total Return Swappgeschäften Sicherheiten in Höhe von 530.000,00 Euro erhalten.

11. Transaktionskosten

Im abgelaufenen Berichtszeitraum sind keine Transaktionskosten angefallen.

12. Verpflichtung aus Derivategeschäften mit Datum vom 30. September 2021

Die aus dem TRS Funding Swap sowie aus dem TRS Performance Swap resultierende Verpflichtung entspricht dem Ausweis des Nennwerts +/- unrealisierten Ergebnis wie unter Punkt a. „Allgemeine Angaben“ der sonstigen Angaben (ungeprüft).

13. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag zum 30. September 2021

Es lagen keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag vor.

Protect 80 Alte & Neue Welt

SONSTIGE ANGABEN (UNGEPRÜFT)

Fondsangaben	Protect 80 Alte & Neue Welt
Fondstyp	Strukturierter Fonds
Fondswährung	EUR
Erstausgabe	01.09.2010
Stückelung	Globalurkunde
WKN	A1C026
ISIN	LU0519974686

Total Expense Ratio (TER)¹

Gesamtkostenquote (BVI – Total Expense Ratio)	1,52 % p. a.
Synthetische Gesamtkostenquote ²	2,32 % p. a.

Pflichten im Hinblick auf Wertpapierfinanzierungsgeschäfte – Verordnung zur Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (SFTR) - Ergänzende Angaben

Am 23. Dezember 2015 wurde die Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 (SFTR) im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlicht.

Die SFTR regelt im Wesentlichen Verpflichtungen im Hinblick auf sogenannte „Wertpapierfinanzierungsgeschäfte“ (WFG). Durch die SFTR werden für den Abschluss, die Änderung oder Beendigung von WFG neben den nach EMIR bereits bestehenden Reportingverpflichtungen (die aber für WFG grundsätzlich nicht anwendbar sind) zusätzliche Meldepflichten begründet.

Der Protect 80 Alte & Neue Welt unterhält die folgenden Arten von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Gesamttrendite-Swaps (im Folgenden „Total Return Swap“ oder „TRS“ benannt) per 30. September 2021:

Total Return Swaps

a. Allgemeine Angaben

Betrag der verliehenen Wertpapiere und Waren, ausgedrückt als Anteil an den verleihbaren Vermögenswerten insgesamt, d.h. definitionsgemäß ausschließlich Barmitteln oder Barmitteläquivalenten:

Zum 30. September 2021 wurden für den Fonds Protect 80 Alte & Neue Welt keine Wertpapiere verliehen.

Betrag der Vermögenswerte, die bei den einzelnen Arten von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Gesamttrendite-Swaps eingesetzt worden sind, ausgedrückt als absoluter Betrag (in der Währung des Organismus für gemeinsame Anlagen) und als Anteil an den vom Organismus für gemeinsame Anlagen verwalteten Vermögenswerten:

Die Gesamtsumme der Total Return Swaps per 30. September 2021 beträgt:

Total Return Swaps	Betrag (absolut)	Nicht realisierter Gewinn/(Verlust)	in % des Nettofondsvermögens ³
Protect 80 Alte & Neue Welt EUR	223.593.945,52	727.463,10	166,81 %

¹ Berechnung nach BVI-Methode, d.h. ohne Berücksichtigung von Transaktionskosten, für den Berichtszeitraum vom 1. Oktober 2020 bis 30. September 2021.

² Die synthetische Gesamtkostenquote für den Berichtszeitraum vom 1. Oktober 2020 bis 30. September 2021 resultiert aus der Anlagestrategie, deren Wertentwicklung mittels OTC Derivat in den Fonds getauscht wird.

³ Die %-Angabe bezieht sich auf die Summe des „Betrag (absolut)“ und des nicht realisierten Gewinnes oder Verlustes.

SONSTIGE ANGABEN (UNGEPRÜFT) (FORTSETZUNG)

b. Angaben zur Konzentration

Die zehn wichtigsten Emittenten von Sicherheiten für alle Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps insgesamt (aufgeschlüsselt nach Volumen der als Sicherheit gestellten Wertpapiere und Barsicherheiten für jeden Emittenten):

Zum 30. September 2021 hat der Fonds Protect 80 Alte & Neue Welt im Rahmen von Total Return Swapgeschäften eine Sicherheit in Höhe von 530.000,00 Euro von der UniCredit Bank AG erhalten.

Die zehn wichtigsten Gegenparteien für jede Einzelart von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Gesamttrendite-Swaps (Name der Gegenpartei und Bruttovolumen der ausstehenden Geschäfte):

Zum 30. September 2021 ist die UniCredit Bank AG alleiniger Vertragspartner dieser Geschäfte. Die Angaben zum Bruttovolumen finden sich unter Punkt a. „Allgemeine Angaben“ wieder.

c. Aggregierte Transaktionsdaten für jede Einzelart von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps:

Sicherheiten für Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps per 30. September 2021

Sicherheiten		
Art und Qualität	Laufzeit der Sicherheit	Währung der Sicherheit
nicht zutreffend	nicht zutreffend	nicht zutreffend

Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps per 30. September 2021

Total Return Swaps				
Bezeichnung	Absoluter Betrag (EUR)	Laufzeit	Geschäftssitz der Gegenpartei	Abwicklung und Clearing
Funding Swap	111.796.972,76	über 1 Jahr	Deutschland	bilateral
Performance Swap	111.796.972,76	über 1 Jahr	Deutschland	bilateral

d. Angaben zur Weiterverwendung von Sicherheiten:

Anteil der erhaltenen Sicherheiten, die weiterverwendet wurden, verglichen mit dem im Prospekt oder in den Informationen für die Anleger genannten Höchstbetrag:

Zum 30. September 2021 hat der Fonds Protect 80 Alte & Neue Welt keine der erhaltenen Sicherheiten weiterverwendet.

Rendite des Protect 80 Alte & Neue Welt aus der Wiederanlage von Barsicherheiten:

Für das zum 30. September 2021 endende Geschäftsjahr des Protect 80 Alte & Neue Welt hat keine Wiederanlage von Barsicherheiten stattgefunden.

e. Verwahrung von Sicherheiten, die der Protect 80 Alte & Neue Welt im Rahmen von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps erhalten hat:

Zum 30. September 2021 hat der Fonds Protect 80 Alte & Neue Welt im Rahmen von Total Return Swapgeschäften eine Sicherheit in Höhe von 530.000,00 Euro erhalten und entsprechend verwahrt.

f. Verwahrung von Sicherheiten, die der Protect 80 Alte & Neue Welt im Rahmen von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps gestellt hat:

Zum 30. September 2021 hat der Protect 80 Alte & Neue Welt keine Sicherheiten gestellt.

SONSTIGE ANGABEN (UNGEPRÜFT) (FORTSETZUNG)

- g. Angaben zu Rendite und Kosten der einzelnen Arten von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps, aufgeschlüsselt nach Organismus für gemeinsame Anlagen, Manager des Organismus für gemeinsame Anlagen und Dritten (z. B. Leihstelle), ausgedrückt in absoluten Werten und als prozentualer Anteil an der Gesamrendite, die mit der jeweiligen Art von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps erzielt wurde:

Bezeichnung		Marktwert	Nettorendite	Anteil an Netto- gesamrendite	Kosten	Anteil an Netto- gesamrendite
TRS Funding Swap	EUR	111.796.972,76	-21.554.463,86	8.167,04 %	0,00 %	0,00 %
TRS Performance Swap	EUR	111.796.972,76	21.290.543,65	-8 067,04 %	-303.772,22	115,10 %
Total	EUR	223.593.945,52	-263.920,21	100,00 %	-303.772,22	115,10 %

Aufschlüsselung nach Fondsmanager:

Anzahl der Fondsmanager		Bezeichnung	Nettorendite nach Fondsmanager	Anteil der Nettorendite nach Fondsmanager in %	Kosten nach Fondsmanager	Anteil der Kosten nach Fondsmanager in %
1	EUR	Structured Invest S.A.	-263.920,21	100,00 %	-303.772,22	100,00 %

Aufschlüsselung nach Drittparteien:

Anzahl der Drittparteien		Bezeichnung	Nettorendite nach Drittpartei	Anteil der Nettorendite nach Drittpartei in %	Kosten nach Drittpartei	Anteil der Kosten nach Drittpartei in %
1	EUR	UniCredit Bank AG	-263.920,21	100,00 %	-303.772,22	100,00 %

Herausgeber
Structured Invest S.A.
8-10, rue Jean Monnet
L - 2180 Luxemburg